

Verbundkatalog Kalliope

Bachmair, Heinrich Franz S.

Starnberg, 1940-09-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

HEINRICH F. S. BACHMAIR

Starnberg am See, 4. Sept. 1940
Schlossbergstr. 18

Verehrter und lieber Herr Bonsels,

für den in Vorbereitung befindlichen IX. Band des Jahrbuches "Imprimatur", der vornehmlich der deutschen Buchkunst vom "Pan" bis etwa zum Beginn des Weltkrieges gewidmet ist, schreibe ich u. a. einen Sammelaufsatz über eine Reihe von Verlagen, die wesentlichen Anteil an der neuentstehenden Buchkultur nahmen.

Ich habe über Ihren ehemaligen Verlag die anliegenden Zeilen geschrieben. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir freundlichst mitteilen wollten, ob ich etwa Wesentliches ausgelassen habe, das Sie besonders erwähnt wünschen.

Sollten Sie anderseits diesen oder jenen Hinweis lieber ausfallen sehen, so bitte ich dieses zu vermerken.

Für recht baldige Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar, da das Manuskript binnen kurzem in Satz gehen soll.

Ich hoffe, es geht Ihnen gut.

Von mir kann ich dasselbe sagen, und vor allem, dass ich zutiefst in Arbeit stecke, was ja immerhin erfreulich ist.

Mit vielen Grüßen bin ich

Ihr

Heinrich F. S. Bachmair